

FRANZÖSISCH-KERNSTOFF 3. - 8. KLASSE
FRANZÖSISCH 6-JÄHRIG

ALLGEMEINES

Neue semestrierte Lehrpläne für die Oberstufe ab 2017/18

Ab 1. September 2017 treten die neuen semestrierten, kompetenzorientierten Lehrpläne mit der 5. und 6. Klasse aufsteigend in Kraft.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_oberstufe.html

Bei den Externisten werden Prüfungen jahrgangsübergreifend und nicht nach Semestern geprüft.

Diese Auflistung dient zur Orientierung für die Zulassungsprüfungen. Bitte beachten Sie, dass das Beherrschen der Basisgrammatik der jeweils niedrigeren Klassen vorausgesetzt wird. Sollten Sie also beispielsweise eine Zulassungsprüfung über die 7. Klasse machen, so ist die Kenntnis der Basisgrammatik der 5.-7. Klasse notwendig. Sollten Sie eine Zulassungsprüfung über die 8. Klasse machen, ist die Kenntnis der Basisgrammatik der 5.-8. Klasse erforderlich.

Ab der 7. Klasse bestehen alle Schularbeiten in einer lebenden Fremdsprache aus den vier Kompetenzbereichen, die auch bei der schriftlichen Reifeprüfung gefordert werden (Lesen, Hören, Sprache im Kontext und Schreiben).

Weder bei den schriftlichen noch bei den mündlichen Prüfungen sind Hilfsmittel wie Wörterbücher gestattet.

3. KLASSE (1. LERNJAHR)

Empfohlene Lehrbücher:

- Nouvelles Perspectives Autriche 1 (A1 -A2), Lektionen 0-7
- Sourire, Durchstarten Französisch, Aufsteigen in Französisch (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (50 min.)

1. Grammatikaufgaben (z. B. Einsetzübungen, kurze Übersetzungen, Sätze bilden / umformen, Fragen stellen / Antworten geben, Sätze fertig stellen, Sätze verbinden, Vokabular im Kontext anwenden)
2. Leseverständnis- oder Hörverständnisübung
3. Textproduktion: Verfassen von 1-2 kurzen Texten (Themenbeispiele: sich vorstellen, über sein Leben, seine Familie, seine Freunde, seine Aktivitäten, Gewohnheiten, Abneigungen und Zukunftspläne usw. schreiben). Textsorten: Postkarte, kurze E-Mail/Brief, Notiz, SMS.

Mündliche Prüfung

- 2 – 3 Grammatikaufgaben
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema mit Bildimpuls

Basisgrammatik

Alphabet, Zahlen bis 1000, Uhrzeit, Ordnungszahlen, Wochentage
regelmäßige Verben auf -er (z.B. manger, préférer), -ir (z.B. dormir), -re (z.B. prendre, lire, écrire);
reflexive Verben (z.B. s'appeler, se lever); unregelmäßige Verben (être, avoir, aller, venir, faire,
devoir, boire, vouloir, savoir), *le présent* und *le futur composé* (Form von *aller* + Infinitiv), Imperativ
(un-)bestimmter Artikel, zusammengezogener Artikel mit *à/de*, Teilungsartikel + Mengenangaben
Verneinung *ne...pas*; Intonationsfrage, *est-ce que* – Frage

c'est/ce sont; il y a ..., *il faut + infinitif, il me faut ...*

Possessivbegleiter (*mon, ma, mes...*), Adjektive & Übereinstimmung (auch *beau, nouveau, vieux*)

betonte Personalpronomen (*moi, toi, ...*)

Ortspräpositionen

Fragewörter, z.B. *où, comment, combien de, qui, que, pourquoi, quel/quelle/quels/quelles*

indirekte Rede (*il dit que..., je me demande si...*)

jouer de / à

Häufigkeiten angeben (*souvent, parfois, une fois par semaine...*), Sätze verbinden mit *d'abord, puis, ensuite, enfin*, Begründungen anführen (*parce que*)

Themenbereiche

Familie und Freunde (z.B. sich begrüßen/verabschieden, sich und andere vorstellen, über seine Familie sprechen, Länder und Nationalitäten), Essen und Trinken (z.B. im Café/Restaurant bestellen, Lebensmittel einkaufen, Mengen angeben, nach dem Preis fragen), Schule und Bildung (z.B. einen Schultag beschreiben, Fächer benennen, Schulsystem in Frankreich), Alltagssituationen (z.B. Tagesablauf beschreiben), Wohnen und Umgebung (z.B. Ortsangaben machen, Wohnort beschreiben, Weg erfragen und beschreiben, Transportmittel), Hobbys, Interessen und persönliche Vorlieben (z.B. eigene Vorlieben/Interessen beschreiben und begründen, Sport/Spiele)

4. KLASSE (2. LERNJAHR)

Empfohlene Lehrbücher:

- Nouvelles Perspectives Autriche 1 (A1 -A2), Lektionen 8-9 + Nouvelles Perspectives Autriche 2 (A2+), Lektionen 1-4
- Sourire, Durchstarten Französisch, Aufsteigen in Französisch (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (50 min)

1. Grammatikaufgaben (z. B. Einsetzübungen, kurze Übersetzungen, Sätze bilden / umformen, Fragen stellen / Antworten geben, Sätze fertig stellen, Sätze verbinden, Vokabular im Kontext anwenden)
2. Leseverständnis- oder Hörverständnisübung
3. Textproduktion: Verfassen eines Textes zu unten genannten Themenbereichen. Mögliche Textsorten: Postkarte, kurze E-Mail/Brief.

Mündliche Prüfung

- 2 – 3 Grammatikaufgaben
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema mit Bildimpuls

Basisgrammatik

Grammatik der früheren Stufe als Voraussetzung.

Jahreszahlen, Monate, Datum, Jahreszeiten, Wetter

unregelmäßige Verben: *partir, sortir, servir, connaître, pouvoir, mettre, choisir, offrir, découvrir, devoir*

Bildung und Gebrauch *des passé composé* mit *avoir* und *être*

Bildung und Gebrauch *des imparfait*

direkte und indirekte Objektpronomen, Pronomen *en* und *y*

Farbadjektive

Komparativ

Demonstrativbegleiter

Imperativ mit Pronomen

Indefinitbegleiter *tout/toute/tous/toutes*

Themenbereiche

Transport und Reisen (Feriengewohnheiten beschreiben, von Urlauben berichten, eine Region beschreiben, Hotelzimmer reservieren und beschreiben, eine Reise planen, Urlaub und Sehenswürdigkeiten in Paris, Auskünfte erfragen und geben, Wegbeschreibung mit der Metro, verschiedene Arten von Urlaub beschreiben und seine persönlichen Vorlieben begründen)

Kleidung und Mode (Kleidung und Kleidungsstil beschreiben, Kleidung einkaufen, Ratschläge geben, Materialien, Farben, Personenbeschreibung)

Essen und Trinken (Tisch reservieren, Essen & Getränke bestellen, Rezepte, reklamieren, französische Küche)

Gesellschaftliche Veränderungen (Schule und Freizeit früher und heute, über Vergangenes berichten, Biographie einer franz. Persönlichkeit eigener Wahl, über die eigene Kindheit/Biographie berichten, vergangene Gewohnheiten, eigene Freizeitgestaltung, Rolle des Internets, Statistik beschreiben)

5. KLASSE (3. LERNJAHR)

Empfohlene Lehrbücher:

- Nouvelles Perspectives Autriche 2 (A2+), Lekt. 5-9 ; Perspectives Autriche B1, Lekt. 1
- Durchstarten Französisch, Sourire (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (100 min.)

1. Hörverständnis- oder Leseverständnisübung
2. Grammatikaufgaben (z. B. Einsetzübungen, kurze Übersetzungen, Sätze bilden / umformen, Fragen stellen / Antworten geben, Sätze fertig stellen, Sätze verbinden, Vokabular im Kontext anwenden)
3. 1 Schreibauftrag (Textsorten: E-Mail, Blogeintrag oder -kommentar. Anforderungen siehe Textsortencharakteristika des BMBWF:
<https://www.srdp.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=2645&token=0807a51b2cee53be41d94460e6e3235a8d619941>)

Mündliche Prüfung:

- 1 – 2 Sprache im Kontext-Übungen
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema (dazu Leitfragen oder Bildimpuls)

Basisgrammatik

Grammatik der früheren Stufen als Voraussetzung.

Relativpronomen *qui, que, où* + *accord du participe passé*

Verneinung (vertiefend): *ne...pas, ne...plus, ne...jamais, ne...que* etc.

Zeitpräpositionen (*il y a, avant, dans, en, à partir de* etc.)

Komparativ (WH) + Superlativ

Bildung des Adverbs – Gebrauch von Adjektiv vs. Adverb

futur simple

conditionnel I + Bedingungssätze (Typ 1+2)

Ortspräpositionen

passé récent: venir de + infinitif

être en train de + infinitif

la mise en relief

Relativpronomen *qui, que, où, dont, ce qui, ce que, ce dont*

Themenbereiche

Gesellschaftliche Veränderungen (Biographie einer franz. Persönlichkeit/literarischen Figur eigener Wahl, über die eigene Kindheit/Biographie berichten, Ablauf von Ereignissen schildern)

Arbeitswelt (berufliche Vorstellungen, Berufsalltag, berufliche Laufbahn beschreiben, berufliche Qualifikationen, Stärken und Eigenschaften)

Körper und Gesundheit (über Gesundheit, Wohlbefinden und Ernährung sprechen, Ratschläge für ein gesundes Leben formulieren, Körpervokabular, über Krankheiten sprechen)

Erwachsenwerden (Probleme von Jugendlichen, Ratschläge geben bzw. um Ratschläge bitten, über Probleme sprechen, über die Zukunft sprechen/Horoskope,

**EXTERNISTENPRÜFUNGSKOMMISSION DER BILDUNGSDIREKTION FÜR NIEDERÖSTERREICH
AM BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM BADEN
2500 BADEN, BIONDEKGASSE 6
DVR: 0064394**

Tourismus und Reisen (Region/Land beschreiben, Informationen erfragen, von Reisen und Ereignissen berichten, sich beschweren, etwas reklamieren)

Interkulturelle Aspekte (Klischees und Stereotypen, Vergleiche, Symbole eines Landes, Identität, Kulturunterschiede, Immigration, Statistik beschreiben)

6. KLASSE (4. LERNJAHR)

Empfohlene Lehrbücher:

- Perspectives Autriche 3 (B1)
- Durchstarten Französisch, Sourire (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (100 min.)

1. Hörverständnis
2. Leseverständnis
3. Sprache im Kontext-Übung(en) und/oder Grammatikaufgaben
4. 1 Schreibauftrag (Textsorten: E-Mail privat/offiziell, Blogeintrag oder -kommentar, Artikel. Anforderungen siehe Textsortencharakteristika des BMBWF:
<https://www.srdp.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=2645&token=0807a51b2cee53be41d94460e6e3235a8d619941>)

Mündliche Prüfung

- Sprache im Kontext-Übung(en) und/oder Grammatikaufgabe(n)
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema (dazu Leitfragen oder Bildimpulse)

Basisgrammatik

Grammatik der früheren Stufen als Voraussetzung.

Infinitivkonstruktionen ohne Präposition/mit Präposition (*à/de* und andere)

Konjunktionen (S. 38-39, Perspectives)

unregelmäßiger Plural

subjonctif présent nach Ausdrücken des Wünschens, des Bedauerns, des Vorschlags, des Befehls, nach unpersönlichen Ausdrücken, nach verneinten Verben der Meinungsäußerung

Stellung der Personalpronomen im Satz

le passif

le plus-que-parfait

le conditionnel II

Bedingungssätze (Typ 1, 2, 3)

connecteurs logiques zur Strukturierung eines Textes/zur Argumentation

subjonctif nach Konjunktionen

indirekte Rede in der Vergangenheit, Befehle in der indirekten Rede

Themenbereiche

Familie und Freunde (moderne Familien, Generationenkonflikte)

Arbeitswelt (Berufswelt, eigene berufliche Vorstellungen, Ferialjobs, eigene Stärken und Kompetenzen beschreiben, CV & Bewerbungsschreiben verfassen, Ratschläge geben)

Körper und Gesundheit (Schönheit, Schönheitschirurgie, Körperschmuck, gesellschaftliche Relevanz des Themas)

Medien und Kommunikation (klassische und neue Medien – Presse, TV, Internet, eigene Mediennutzung, gesellschaftlicher Medienkonsum, Bilder und Werbungen beschreiben und analysieren)

EXTERNISTENPRÜFUNGSKOMMISSION DER BILDUNGSDIREKTION FÜR NIEDERÖSTERREICH
AM BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM BADEN
2500 BADEN, BIONDEKGASSE 6
DVR: 0064394

Feste und Feiern/interkulturelle und landeskundliche Aspekte (Einladungen formulieren/annehmen, über Pannen berichten, über Traditionen sprechen, wichtige Feste und Traditionen Frankreichs kennen, z.B. Noël, l'Épiphanie, Pâques...)

Natur und Umwelt (Nachhaltigkeit, umweltbewusst leben, Umweltschutzmaßnahmen, Ursachen und Folgen von Umweltverschmutzung, Energieformen, Mülltrennung, Verkehr und Reisen, Konsum, Leben in der Stadt & am Land +/-, Haus- und Wildtiere)

Moderne Technologien (Neue Technologien und ihre Möglichkeiten und Gefahren, Technologien im Wandel, Soziale Medien, eigene Gewohnheiten)

Frankophonie und Sprachen (eigene Sprachenbiographie, Sinn von Sprachreisen und anderen Formen von Auslandsaufenthalten, z.B. Erasmus, das Französische in der Welt, Sprache und Kultur, Regionalsprachen)

7. KLASSE (5. LERNJAHR)

Empfohlene Lehrbücher:

- Cours Intensif Autriche 3 (B1)
- Durchstarten Französisch, Sourire (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (100 min.)

1. Hörverständnis
2. Leseverständnis
3. Sprache im Kontext
4. 1 Schreibauftrag (Textsorten: E-Mail privat/offiziell, Blogbeitrag oder -kommentar, Artikel, Bericht. Anforderungen siehe Textsortencharakteristika des BMBWF:
<https://www.srdp.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=2645&token=0807a51b2cee53be41d94460e6e3235a8d619941>)

Mündliche Prüfung

- 1-2 Sprache im Kontext-Übungen
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema (dazu Leitfragen oder Bildimpulse)

Basisgrammatik

Grammatik der früheren Stufen als Voraussetzung – Vertiefung/Wiederholung

faire faire/laisser faire

Relativpronomen *lequel* mit Präposition

gérondif, participe présent: Bildung und Verwendung

l'interrogation complexe (Inversionsfrage, bei der das Subjekt ein Nomen ist)

Themenbereiche

Arbeitswelt (Ferialjobs, offizielle Mails verfassen, Bewerbungsgespräch führen, Ratschläge und Tipps dafür geben, über Motivation und Erfahrungen sprechen)

Persönliche Zukunft/Pläne (über Ängste und Träume sprechen, Statistiken beschreiben, Zukunftspläne)

Familie und Freunde (über Vorstellungen von Freundschaft sprechen, Gefühle ausdrücken)

Interkulturelle Aspekte (Erasmus als europäisches Projekt beschreiben, Simone Veil, Selbst- und Fremdbild, Bedeutung des Nationalfeiertags in FRA/AUT, kulturelle Unterschiede)

Tourismus und Reisen (Tourismus und seine Auswirkungen, Orte/Sehenswürdigkeiten/Landschaften beschreiben, von Reiseerlebnissen berichten)

Politik und Engagement (Auswirkungen von Politik im Alltag, persönliches Engagement, über Wahlen sprechen, staatliche Institutionen Frankreichs kennen lernen)

Wohnen und Umgebung (über Visionen für die Stadt der Zukunft sprechen, Probleme und Chancen von Städten, Lebensqualität und Urbanismus, Beispiele für innovative/,grüne' Städte bzw. Maßnahmen in Städten)

Frankophonie und Sprachen (Marokko als frankophones Land beschreiben, Alltag in Marokko, Situation der Frauen in Marokko, Integration)

8. KLASSE (6. LERNJAHR)

Sprachliches Zielniveau für das 6-jährige Französisch :
Schreiben, Hören, Sprache im Kontext, Sprechen B1
Lesen B2

Empfohlene Lehrbücher:

- Bien fait BAC
- Durchstarten Französisch, Sourire (zusätzliche Übungen)

Schriftliche Prüfung (150 min.)

1. 3 Hörverständnis-Übungen
2. 3 Leseverständnis-Übungen (B2!)
3. 3 Sprache im Kontext-Übungen
4. 1 Schreibauftrag (Textsorten: E-Mail privat/offiziell, Blogbeitrag oder -kommentar, Artikel, Bericht. Anforderungen siehe Textsortencharakteristika des BMBWF:
<https://www.srdp.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=2645&token=0807a51b2cee53be41d94460e6e3235a8d619941>)

Mündliche Prüfung

- 1-2 Sprache im Kontext-Übungen
- Prüfungsgespräch zu einem vorgegebenen Thema (dazu Leitfragen oder Bildimpulse)

Basisgrammatik

Grammatik der früheren Stufen als Voraussetzung.

Themenbereiche

Politik und Engagement/Natur und Umwelt (Volontariate, NGOs, Umweltaktivismus – Klimawandel & Folgen)

Essen und Trinken/Gesundheit (aktuelle Ernährungstrends, Fast Food & Gefahren, Ernährung von Jugendlichen)

Kunst und Kultur (Möglichkeiten kultureller Aktivitäten, eigene Präferenzen, Kino, Theater, Konzerte, Museen)

Moderne Technologien/Medien (Printmedien vs. neue Medien: Vor-/Nachteile, Jugendliche und ihr Umgang mit [neuen] Medien, persönlicher Medienkonsum, bevorzugte Kommunikationsweisen)

Kindheit und Erwachsenwerden (Kindheitserinnerungen, Herausforderungen nach Schulabschluss, Ängste, Unabhängigkeit, Veränderung der Wohnsituation, Eigenverantwortung...)

Sport (Faszination, persönliche Präferenzen, versch. Arten von Sport, Zusammenhang Sport – Ernährung – Gesundheit)

SCHRIFTLICHE REIFEPRÜFUNG (B1, LESEN: B2)

Nähere Informationen (Struktur der Klausur, Dauer, Übungsmaterialien etc.) unter:
<https://www.srdp.at/schriftliche-pruefungen/lebende-fremdsprachen/allgemeine-informationen/>

MÜNDLICHE REIFEPRÜFUNG (6-JÄHRIGES FRANZÖSISCH, B1)

Themenpool F6:

1. LA FAMILLE ET LES AMIS (FAMILIE UND FREUNDE)
2. LE LOGEMENT ET LES ENVIRONS (WOHNEN UND UMGEBUNG)
3. MANGER ET BOIRE (ESSEN UND TRINKEN)
4. LA SANTÉ (GESUNDHEIT)
5. AVENTURES, EXPÉRIENCES ET RENCONTRES (ERLEBNISSE, ERFAHRUNGEN UND BEGEGNUNGEN)
6. LE TRANSPORT ET LES VOYAGES (TRANSPORT UND REISEN)
7. L'ART ET LA CULTURE (KUNST UND KULTUR)
8. LES MÉDIAS (MEDIEN)
9. LE SPORT (SPORT)
10. LES FÊTES ET LES CÉLÉBRATIONS (FESTE UND FEIERN)
11. L'ÉCOLE ET LA CULTURE GÉNÉRALE (SCHULE UND BILDUNG)
12. LE MONDE DU TRAVAIL (ARBEITSWELT)
13. LES LOISIRS ET LES INTÉRÊTS (HOBBYS UND INTERESSEN)
14. LA COMMUNICATION (KOMMUNIKATION)
15. LA NATURE ET L'ENVIRONNEMENT (NATUR UND UMWELT)
16. LES TECHNOLOGIES MODERNES (MODERNE TECHNOLOGIEN)
17. L'AVENIR PERSONNEL / PROJETS D'AVENIR (PERSÖNLICHE ZUKUNFT / PLÄNE)
18. L'ENFANCE ET DEVENIR ADULTE (KINDHEIT UND ERWACHSENWERDEN)